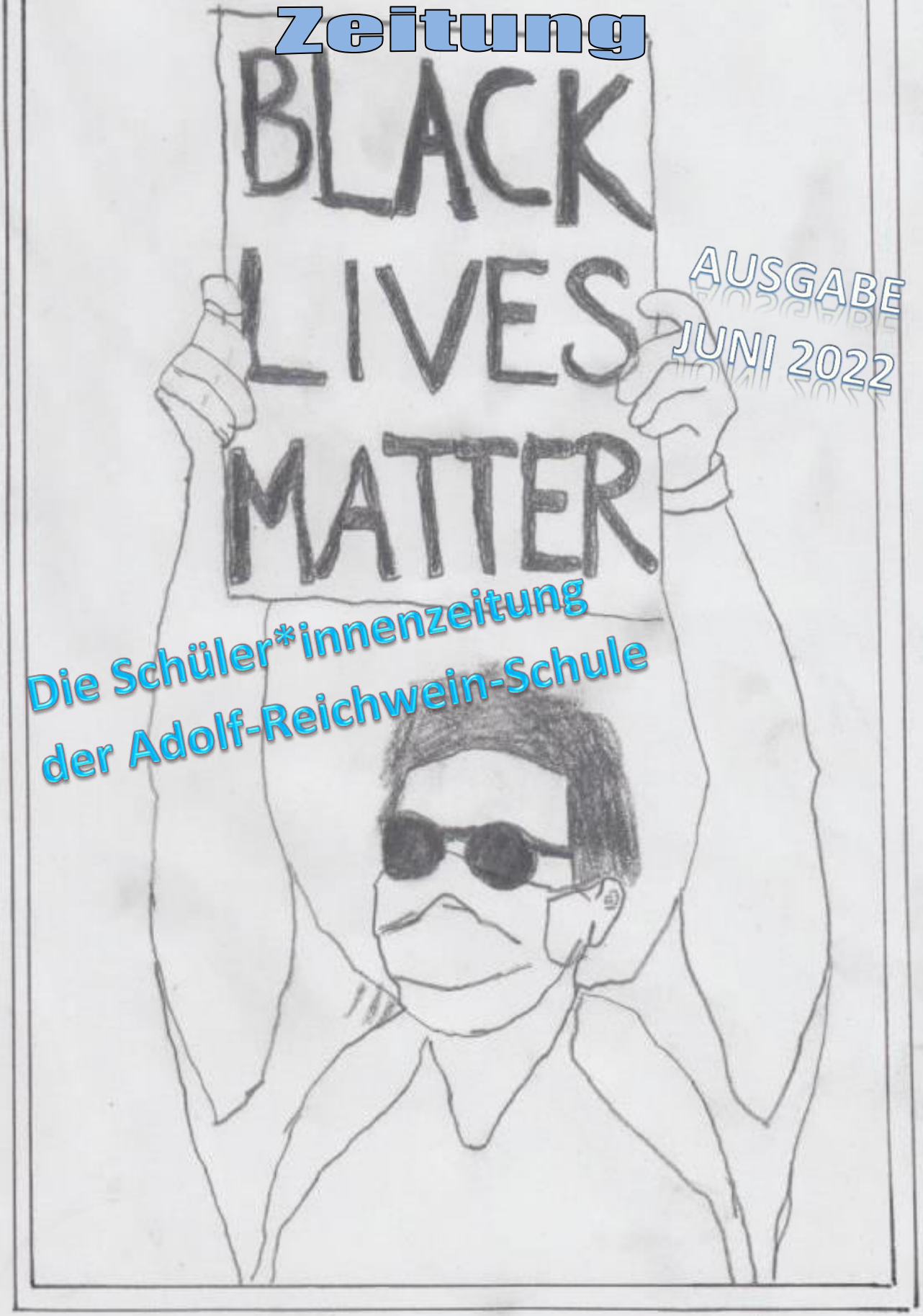
ARS-Schüler*innen Zeitung



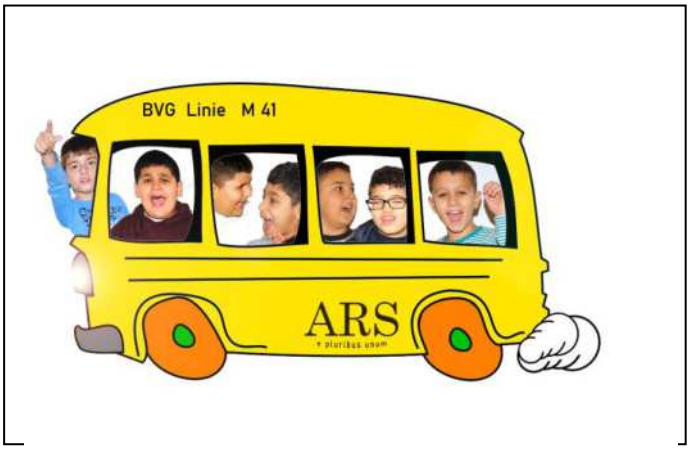
AUSGABE
JUNI 2022

Die Schüler*innenzeitung
der Adolf-Reichwein-Schule

Die Beiträge in dieser Zeitung sind entstanden mit der tollen Hilfe von folgenden Schülerinnen und Schülern:

Kasey(7a), Patricia (7a), Shadi (7a),
Kassim (7a), Kaan (7a), Asma (7b), Nicole (7b),
Ali (7c), Rosen (7c), Redzheb (7c), Michell (7c), Malick (7c),
Thorne (9a), Ahmad (10c), Ali (10c), Valentino (10c),
Leon (10c), Mike (10c), Rumyana (10c), Mohammed (10c), Mohammed (10c), Sara (10c),
Schaima (10c)
Titelbild: …, Rückseite: …

Vielen Dank an euch alle!



ARS-Schülerzeitung:

Schülerzeitung der
Adolf-Reichwein-Schule
Ausgabe Nr. 21

Preis: 1,- €

Erscheinungsmonat: Juni 2022

Auflage: 60 Exemplare

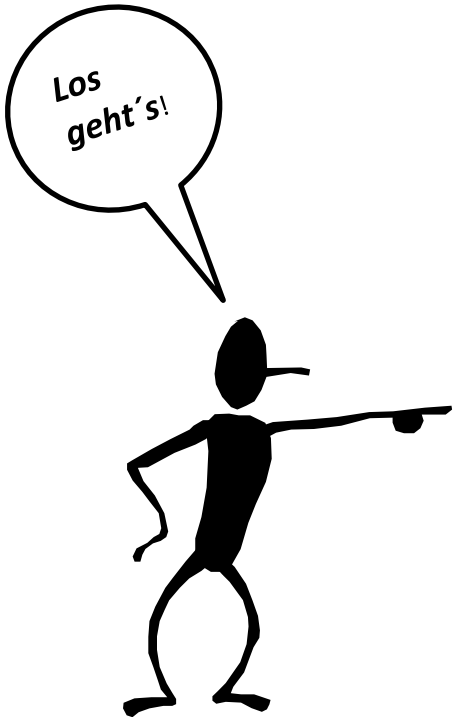
Redaktion: Herr Farner, Herr Eckardt

Korrekturen: Frau Wunderlich, Frau Neuss

Anmerkung der Redaktion: Alle abgedruckten Artikel geben die (möglicherweise nicht ganz unparteiische) Meinung des Verfassers / der Verfasserin wieder. Sollte diese nicht mit eurer Meinung übereinstimmen, dann schreibt doch bitte einen Leserbrief!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	**Seite 03**
Schulfest	**Seite 04**
Sportfest der U-Klasse	**Seite 05**
Interview mit Herrn Pethe	**Seite 06**
Interview mit Frau Christ	**Seite 07**
Altkleider für Ghana	**Seite 08**
Black Lives Matter	**Seite 10**
Rassismus bekämpfen	**Seite 12**
Handy an Schulen	**Seite 14**
Meine Zeit mit Corona	**Seite 15**
Mein Betriebspraktikum	**Seite 16**
Vegetarier	**Seite 17**
Der Atomunfall von Tschernobyl	**Seite 18**
Der Blindenhund	**Seite 20**
Deutsche Geheimdienste	**Seite 21**
Geschichte des Raps	**Seite 22**
MMA-Boxen	**Seite 23**
Der Hamster meines Bruders	**Seite 24**
Der Panda	**Seite 25**
Afrika – ein großer Kontinent	**Seite 26**
Der Libanon	**Seite 26**
Der Balkan	**Seite 27**
Rumänien	**Seite 28**
Rezept für Zitronenkuchen	**Seite 30**
Rezept für Nudelsalat	**Seite 31**
Freundschaft	**Seite 32**
…	**Seite 33**



Das große Kinderfest der Adolf- Reichwein-Schule

von Redzheb (Klasse 7c)

Auf den 3. September 2021 habe ich mich sehr gefreut. An diesem Tag haben wir ein großes Sommerfest gefeiert. Ich habe Kuchen mitgebracht. Den hatte meine Mutter gebacken. Andere Schülerinnen und Schüler hatten auch Kuchen mitgebracht. Wir konnten viel essen.

Hier tanzen die Schüler auf der Bühne.

Alle Schülerinnen und Schüler haben sich auf dem Hof getroffen. Sara, unsere Schulsprecherin, und Frau Bremer-Langen haben auf der Bühne die Show moderiert.

Die Bienen-AG hat Stoffbeutel verkauft.

Die Zuschauer haben viel geklatscht. Schülerinnen und Schüler haben auf der Bühne Musik gemacht und danach haben die Schülerinnen und Schüler von der Bienen-AG Honig verkauft.

Hier spielt die Band für uns.

Und hier wird der Honig von der Bienen-AG verkauft.

Es gab Pizza zum Essen. Und es gab auch Waffeln und Getränke. Ich habe Thunfisch-Pizza gegessen und Apfelsaft getrunken.

Es gab leckere Pizza.

Wir haben sehr viele Spiele gespielt. Bei einem Spiel sind wir auf Getränkekästen geklettert. Wir wurden mit einem Gurt und Seil gesichert, trotzdem musste man ein bisschen mutig sein.

Hier klettern wir auf Getränkekisten.

Es gab Spiele wie Eierlauf zum Beispiel.

An einem Stand konnte man Henna-Tattoos machen. Am besten fand ich die Musik. Wir haben alle viel getanzt. Aber es war leider zu schnell vorbei.

Ich freue mich schon auf das nächste Sommerfest.

Und es gab Dosenwerfen.

Unser Sportfest

von Salih, U-Klasse

Am 9. September hatten wir ein Sportfest. Wir sind mit dem Bus M41 zur Pannierstraße gefahren und dann zum Sportplatz gelaufen. Vor dem Sportfest mussten wir Aufwärmübungen machen. Das war lustig.

Die 1. Station war Weitsprung.
Die 2. Station war Ballwurf.
Die 3. Station war 50 m Lauf.

Ich bin gegen Eslam gerannt und war in 13 Sekunden am Ziel.

Ganz zum Schluss haben wir einen Staffellauf gemacht. Wir haben gewonnen - Hurra!

Danach waren wir mit allen Kindern auf einem Sielplatz. Um 11 Uhr sind wir zurück zu Schule gelaufen. Es war ein weiter Weg. Die Sonne hat geschienen. Ich habe viele Schwäne im Kanal entdeckt.

Salih
Unterstufenklass

Altkleider nach Ghana Spenden -Fluch oder Segen?

von Kassim 7a

Wir haben mit unserer Klasse logo geguckt und sahen das Alt Kleider die nach Ghana gespendet werden dort verbrannt oder ins Meer geworfen wurden.

In unserem Projekt haben wir dann recherchiert was in Ghana mit den Kleiderspenden passiert.

Zuerst haben wir geguckt wo Ghana liegt und was es alles über Ghana zu wissen gibt. Dazu haben wir ein Plakat gebastelt

Erstmal haben wir alles über Ghana gelernt

Diesen Weg legt unsere Kleidung zurück

Dann haben wir mal geguckt wo unsere Kleidung herkommt und wo sie am Ende landet.

Hier sieht man was einzelnen Personen verdienen

Über Kleiderspenden kommen unsere Altkleider zum Teil nach Ghana.

Der Händler aus Ghana bezahlt Geld für die Altkleider und sortiert diese. Die guten Sachen verkauft er auf dem Markt und die schlechten werden verbrannt oder in das Meer geworfen.

Das schadet der Umwelt und den Lebewesen die im Meer leben.

Es gibt auch Kühe die auf den Altkleidern leben.

Das ist mein Bilderrahmen

Wir haben dann als Kunstprojekt einen Bilderrahmen aus Karton gebastelt mit alt Kleider geschmückt, die wir in Neukölln gesammelt haben.

So viel Kleidung haben wir gesammelt

Die Idee haben wir von einem Künstler namens Ibrahim Mahama und haben eines seiner Kunst Werke nachgemacht.

Das ist Ibrahim Mahama

Und wir haben auf einen Reifen Bilder von Altkleidern in Ghana geklebt.

Das ist der Reifen den wir gemacht haben.

Hier sieht man wie viele Kleidungsstücke wir alle so haben.

Dann haben wir die Kleidungsstücke der 7a gezählt und es waren 189 Kleidungsstücke.

Und wir haben versucht zu berechnen wie viele Kleidungsstücke es an unserer Schule gibt und haben errechnet das es über 14.000 Kleidungsstücke sind.

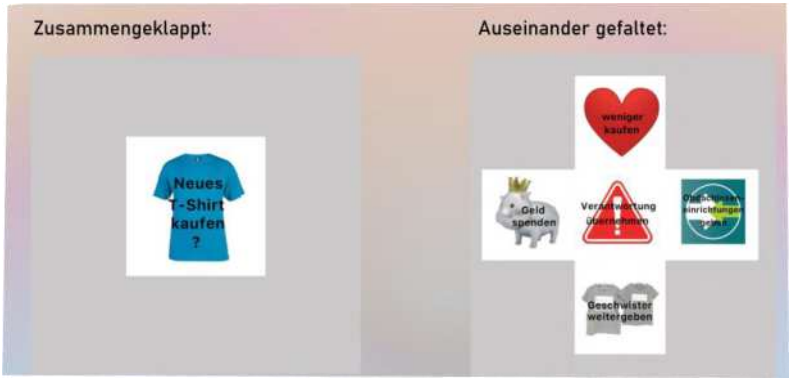
Danach haben wir alle Berliner Schulen ausgerechnet und sind auf über 12 Millionen Kleidungsstücke gekommen.

Kleider spenden hat Vor- und Nachteile

Wir haben dabei gelernt das wir sehr viele Kleidungsstücke haben und nicht mehr so viel kaufen sollten. Lieber sollten wir unsere Kleidung an unsere Geschwister weitergeben.

Wir wollen das viele Leute davon erfahren, deshalb schreiben wir das in die Zeitung und haben eine Ausstellung gemacht. Wir werden auch noch Flyer drucken und verteilen um mehr Leute darauf aufmerksam zu machen.

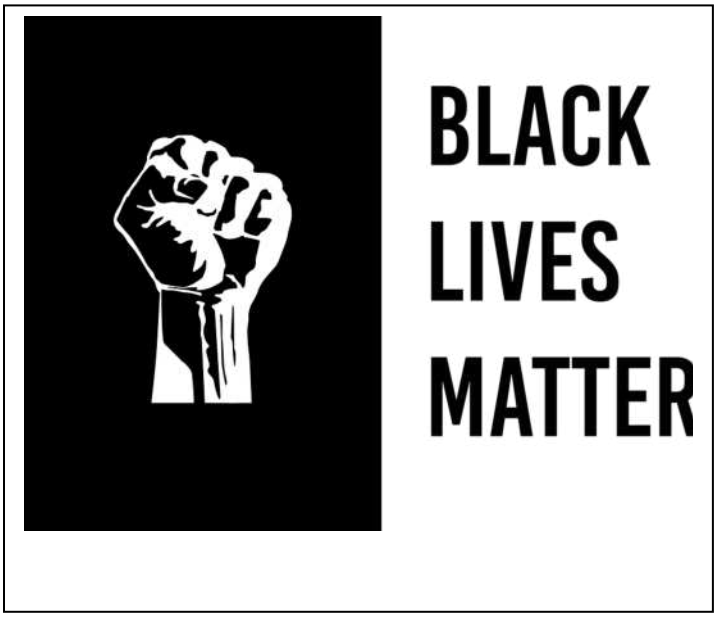
Wir wünschen uns eine Klassenfahrt nach Ghana.



Das ist unser Flyer den wir verteilen wollen

Hier haben wir unsere Ausstellung gemacht

BLACK LIVES MATTER



Ich bekomme immer mit, wie schwarze Menschen in Berlin beleidigt und sehr schlecht behandelt werden.

Zum Beispiel war neulich im Bus ein älterer schwarzer Herr. Er wollte austeigen. Da hat ein anderer Mann ihn beschimpft: „Du schwarzer Hund! Gehe wieder in dein Scheißland zurück!“ Ich finde, dass das es eine Unverschämtheit ist! Der ältere Herr hatte diesem Menschen gar nichts getan. Warum hat er das gesagt?

In den USA hat sich eine Bewegung gebildet, die für die Gleichberechtigung von Menschen mit schwarzer Hautfarbe kämpft. Diese Bewegung nennt sich „BLACK LIVES MATTER“.

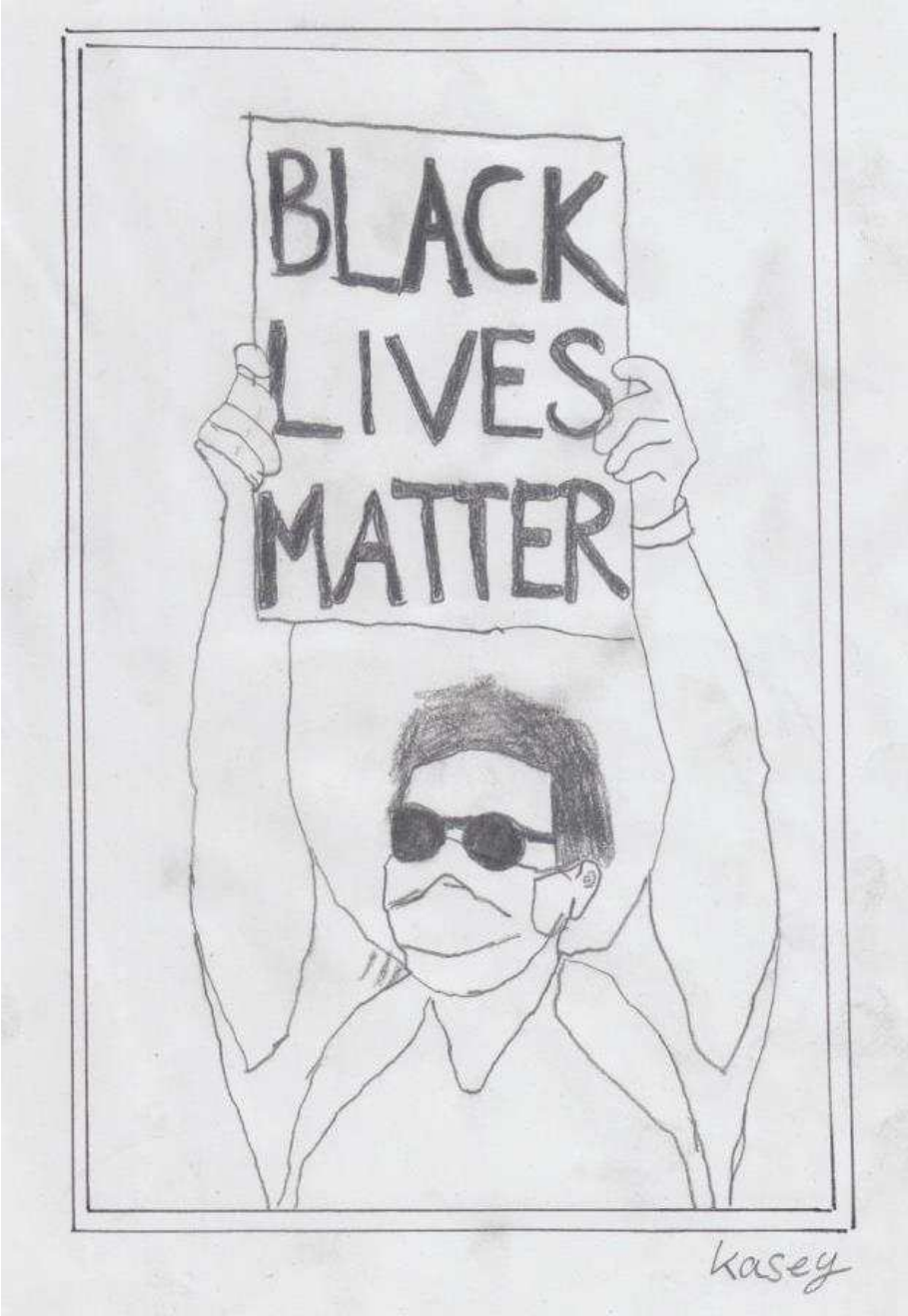
Black Lives Matter ist Englisch und heißt übersetzt: „*Schwarze Leben zählen*“.

Black Lives Matter organisiert regelmäßig Proteste gegen Polizeigewalt und Rassismus.

Es gibt in den USA immer wieder Fälle, bei denen die Polizei schwarze Menschen brutal behandelt. Besonders schlimm war es, als George Floyd verhaftet werden sollte. Die Polizisten waren so brutal zu ihm, dass er gestorben ist. Ein Polizist hat sein Knie auf George Floyds Hals gedrückt. George Floyd hat keine Luft mehr bekommen. George Floyd sagte, dass er keine Luft mehr bekommt. Schließlich ist er gestorben. Als in den Tagen darauf immer mehr bekannt darüber wurde, was genau die Polizisten bei dem Einsatz getan haben, gingen viele Menschen überall in den USA und auf der ganzen Welt auf die Straße.

Seitdem protestieren die Menschen gemeinsam gegen die Gewalt, die schwarze Menschen häufiger durch die Polizei erleben. Ich finde es wichtig und gut, dass es diese Bewegung gibt und dass sich schwarze Menschen gegen Gewalt und Rassismus wehren.

Warum habe ich das geschrieben? Der Grund ist, dass ich sehe, wie viele Menschen mit einer schwarzen Hautfarbe beleidigt oder auch schlecht behandelt werden. Ich möchte das für die Zukunft ändern, Ich möchte, dass ihr nicht so werdet wie die Menschen, die andere Leute aufgrund deren Hautfarbe beleidigen, egal ob in Amerika oder in Deutschland.



Rassismus bekämpfen

Kassim (Klasse 7A)

Eine Frau hat in der Bahn einen dunklen, obdachlosen Mann rassistisch beleidigt.

Dann kamen Passagiere und haben mit der Frau geschimpft. Die Frau hat die dann beleidigt.

Die Passgiere riefen dann die Polizei und der Obdachlose stand auf.

Endlich hatte er den Mut sich zu wehren. Er hat die Frau angezeigt.

Wie kann man Rassismus also bekämpfen?

Man sollte Hilfe holen, sich unterstützen und sich zusammentun und sich gegen Rassismus wehren.

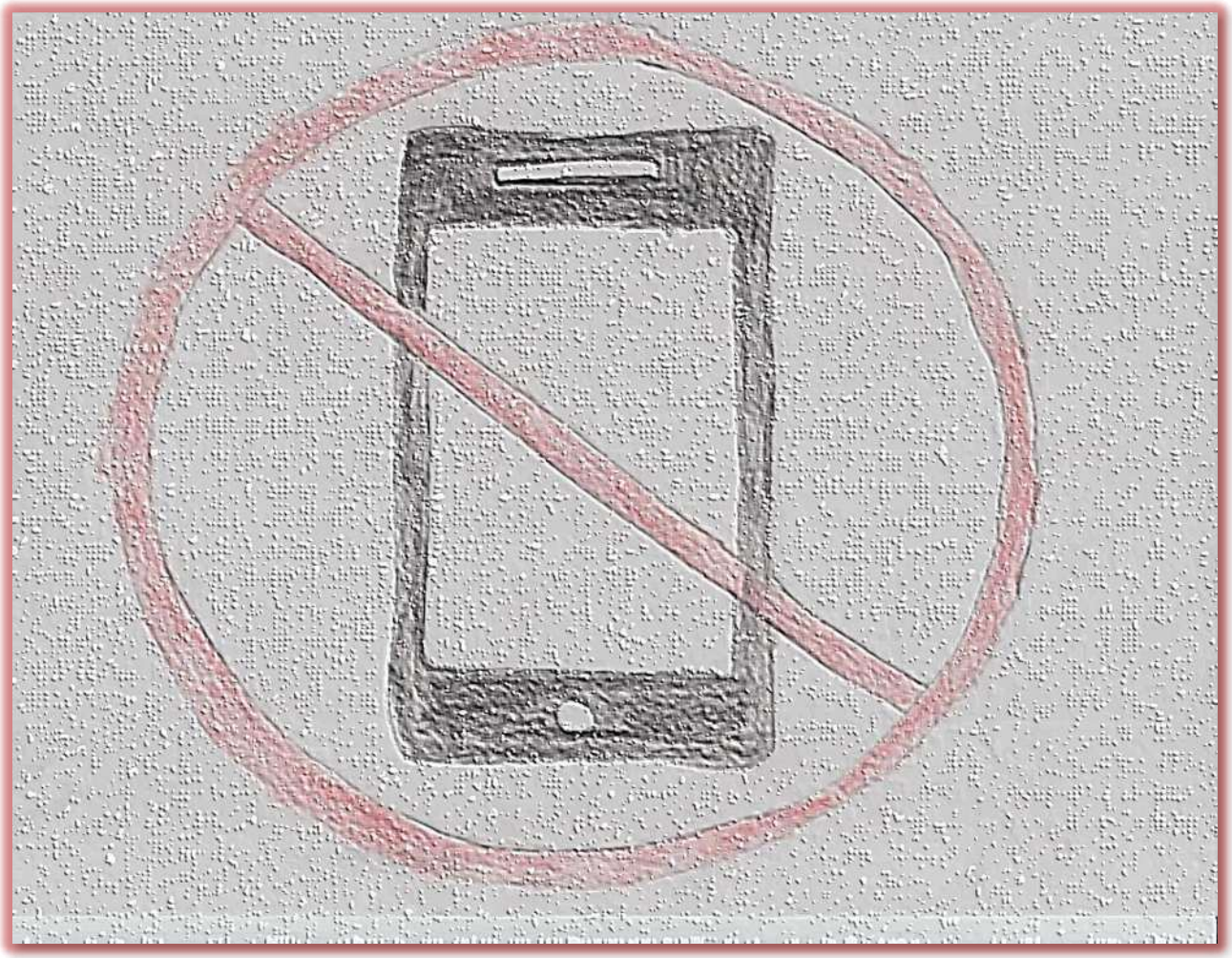
SOLLTEN HANDYS IM UNTERRICHT ERLAUBT ODER VERBOTEN SEIN?

von Rumyana (10c)

An unserer Schule dürfen wir keine Handys benutzen.

Wir müssen unsere Handys jeden Morgen im Sekretariat abgeben. Nach dem Unterricht können wir sie dann wieder abholen. Oder wir lassen sie gleich zu Hause.

Es gibt aber unterschiedliche Meinungen darüber, ob Schüler:innen ihre Handys im Unterricht dabei haben dürfen. Ich möchte hier überlegen, welche Argumente dafür sprechen, dass Handys vor dem Unterricht abgegeben werden müssen und welche Argumente dagegen sprechen.



Argumente gegen das Handy im Unterricht

1. Ein Grund der dafür spricht, dass Handys vor dem Unterricht abgegeben werden, ist, dass sie nicht geklaut werden können, z.B. in der Umkleidekabine oder im Klassenraum.

2. Außerdem ist es für die Kleinen auch nicht so toll weil sie sich auch gegenseitig ablenken lassen können. Und dadurch können sie nicht im Unterricht aufpassen.

Argumente für das Handy im Unterricht

1. Ein Grund, der dafür spricht, dass Handys im Unterricht benutzt werden dürfen, ist z.B. dass man Informationen im Internet suchen kann. Wenn man im Unterricht ein Thema nicht ganz versteht, kann man im Internet Informationen finden.

2. Im Unterricht können die Schüler:innen ihren Handy Taschenrechner benutzen.

3. Im Sport Unterricht können sie mit Handys die Zeit stoppen.

4. Es gibt auch viele Apps, die im Unterricht verwendet werden können, z.B. die Anton App oder die Worksheet-Go App. Dadurch kann der Unterricht abwechslungsreicher und interessanter werden.

5. Texte können am Handy gelesen werden.

6. Es gibt auch Apps, bei denen die Schüler:innen Fragen zum Thema bearbeiten müssen. Der Lehrer oder die Lehrerin stellt diese Fragen den Schüler:innen zur Verfügung.

7. Es kann sogar ein Quiz veranstaltet werden.

8. Bei Ausflügen dürfen wir manchmal unser Handy dabei haben. So kann man Hilfe holen, wenn man Hilfe braucht. Wenn man sich verlaufen hat, kann man sich mit dem Handy orientieren.

Wie hat Corona mein Leben verändert?

Von Sara, Klasse 10C

Ich hatte im Jahr 2020 Corona gehabt.

Meine Symptome die ich hatte:

-Kein Geschmackssinn

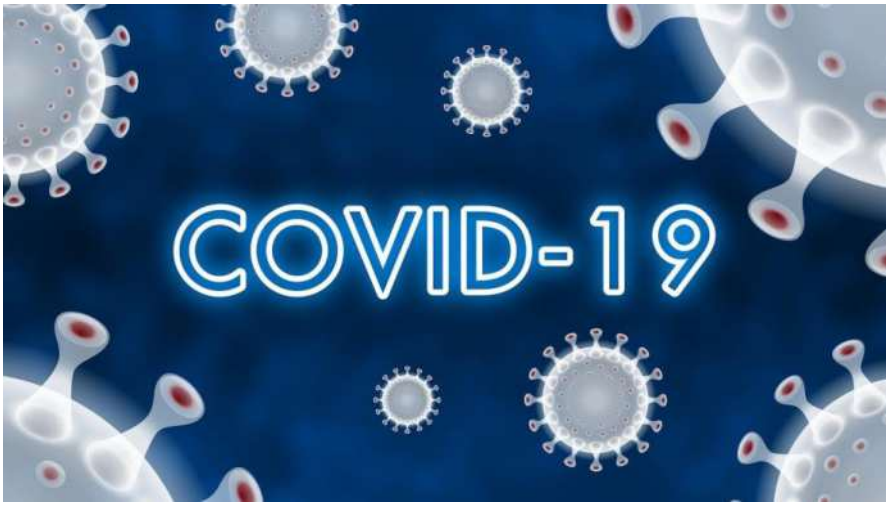
-Kein Geruchssinn

-Husten

-Kopfschmerzen

-Niesen

-Ich war erkältet



Ich hatte eine Woche lang Corona und ich musste zwei Wochen in Quarantäne bleiben.

Ich konnte erst nach einem Monat wieder richtig riechen und schmecken.

Momentan gibt es die neue Omikron Variante die ansteckender ist als die Corona-Varianten davor.

Die Fallzahlen sind höher gestiegen und es gibt viele Menschen die trotz der Impfung sich wieder mit Corona angesteckt haben.

Corona gibt es seit 2020.

Corona hat mein Leben so verändert, das ich mich nicht mehr mit vielen Freunden treffen kann oder auf Partys gehen kann.

In der Schule hat sich vieles verändert, wir müssen Masken tragen, Abstand halten, wir müssen Drei Mal die Woche ein Corona Test machen.

Jeder/e Schüler/in muss alleine sitzen.

Wir sind jetzt im Juni 2022 und man hört kaum noch was von Corona.

In den Medien wird auch nicht mehr viel gesagt und es gibt kaum noch Einschränkungen. In der Schule müssen wir keine Masken mehr tragen.

Ich würde mir wünschen, dass diese Pandemie zu Ende geht und nicht nochmal auftaucht.

Vegetarisches Essen – Warum entscheiden sich immer mehr Menschen kein Fleisch mehr zu essen?

von Schaima, Klasse 10c

Seit ich 12 Jahre alt bin esse ich kein Fleisch und auch keinen Fisch mehr.

Diesen Entschluss habe ich gefasst, weil ich Tiere mag.

Wenn Menschen kein Fleisch und keinen Fisch essen, nennt man sie Vegetarier:innen. Stattdessen essen sie vor allem Getreide und Gemüse und Obst.

Es gibt auch Menschen, die gar nichts essen was von Tieren kommt. Sie essen z. B. auch keinen Joghurt, Käse und auch keinen Honig.

Diese Menschen nennt man Veganer:innen.

Das ist das Symbol für vegetarische und vegane Lebensmittel im Supermarkt, daran erkennst du ob ein Essen vegetarisch oder vegan ist.

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen vegetarisch oder vegan leben.

Die meisten wollen nicht, dass für unsere Ernährung Tiere sterben müssen. Viele schrecken auch die Haltungsbedingungen ab, also wie eng die Tiere zusammenleben müssen und wie sie geschlachtet werden.

Einige Menschen entscheiden sich dafür, keinen Fisch mehr zu essen. In vielen Meeren gibt es nur noch wenige Fische und einige Arten drohen auszusterben. Mit großen Fangschiffen fischen die Menschen die Meere leer. Da kann einem der Appetit auf Fisch vergehen.

Manche Menschen möchten durch den Verzicht auf Tierprodukte das Klima schützen.

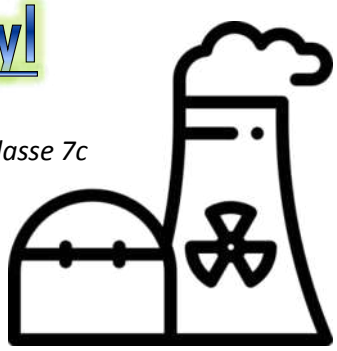
Anderen Menschen schmeckt das Fleisch einfach nicht oder sie finden es gesünder auf Fleisch zu verzichten.

Bei anderen Menschen hat es religiöse Gründe das sie auf Fleisch zu verzichten. Beispiele dafür sind der Buddhismus oder der Hinduismus. Die meisten Vegetarier leben in Asien, wo diese Religionen herkommen.

Viele wertvolle Stoffe aus dem Fleisch gibt es auch in der milch und in Milchprodukten. Vegetarier müssen aber mehr darauf achten, dass ihre Ernährung ausgewogen ist, also das sie genug Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate und Vitamine zu sich nehmen.

Der Atomunfall von Tschernobyl

Malick Klasse 7c



Tschernobyl ist eine Stadt in der Ukraine.

Hier kam es am 26 April 1986 zur Katastrophe in dem Atomkraftwerk.

Wie kam es zum Unfall?

Die Techniker in Tschernobyl wollten einen Sicherheitstest durchführen. Dabei verloren sie die Kontrolle über einen Reaktor. Genau in diesen Moment explodierte der Reaktor und schleuderte dabei viel radioaktives Material in die Luft. Radioaktives Material ist für alle Lebewesen sehr gefährlich.

Tschernobyl gehörte damals noch zur Sowjetunion. Die Regierung wollte den Unfall zuerst geheim halten, aber Wissenschaftler in Europa haben mit Messgeräten Strahlung in der Luft gemessen.

Zuerst versuchten viele Arbeiter, Feuerwehrleute und Soldaten die Feuer zu löschen und den Reaktor abzudecken. Viele der Menschen wurden dabei verstrahlt und starben daran. Später hat man um den Reaktor eine große Hülle aus Beton gebaut. 2019 hat man noch eine Hülle gebaut, weil die alte nicht mehr sicher war.

Die Karte zeigt welche Gebiete in Europa betroffen waren.

Russland, Schweden, Norwegen, Deutschland, Polen, Tschechien, Dänemark und viele andere waren betroffen.

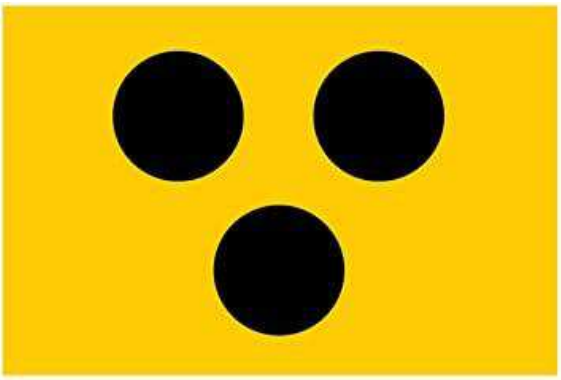
Hier war die Natur besonders betroffen und man sollte z.B. keine Pilze essen und viele Tiere und Menschen wurden krank.

In Deutschland werden die Atomkraftwerke abgeschaltet, weil sie zu gefährlich sind

Das finde ich gut so.

Der Blindenführhund

von Patricia (Klasse 7a)



Ich habe schon oft blinde Menschen in der Stadt gesehen. Ich wundere mich, wie diese Menschen, ohne zu sehen, durch die Stadt gehen können.

Manchen wird von einem Hund geholfen, der sie durch die Stadt führt. Diese Hunde nennt man Blindenführhunde. Über diese Hunde möchte ich euch berichten. Blindendführhunde sind Arbeitshunde für stark sehbehinderte Menschen.

Die Hunde gucken, wo die blinden Menschen entlanglaufen können. So können blinde Menschen sich in der Umgebung orientieren.

Der Hund kennt etwa 40 akustische Kommandos.

Akustisch bedeutet, dass der Blindenführhund auf gesprochene Worte reagiert. Der Mensch kann dem Hund also sagen, was er tun soll.

Der Blindenführhund sucht Zebrastreifen und Türen, weicht parkenden Autos aus, wartet bis die Ampel grün wird und findet sogar freie Sitzplätze im Bus. Er trägt ein weißes Geschirr mit einem Griff, an dem sich der Hundeführer festhält.

Die Ausbildung ist sehr schwer und dauert bis zu einem Jahr. Nicht jeder Hund ist dafür geeignet. Der Blindenführhund sollte eine Schulterhöhe zwischen 50 bis 65 cm haben und im Welpenalter wird getestet ob die jungen Hunde friedfertig, intelligent, nervenstark und arbeitsbellastbar sind.

Es eignen sich vor allem jungen Königspudel, Riesenschnauzer, Deutsche Schäferhunde, Labrador Retriever oder Golden Retriever aber auch Mischlinge als Blindenführhunde.

Irgendwann geht der Blindenführhund in den Ruhestand und ein junger Blindenführhund übernimmt dessen Arbeit. Der Zeitpunkt ist unterschiedlich. Oft bleibt der alte Hund bei seinem Herrchen oder Frauchen. Ich könnte mir vorstellen nach der schule mit Tieren zusammenarbeiten.

Deutsche Geheimdienste

von Leon (10c)

Ich finde es spannend was die Geheimdienste machen. Darum schreibe ich etwas über die Geheimdienste. Die Geheimdienste und Nachrichtendienste arbeiten für den jeweiligen Staat.

Die Geheimdienste passen auf, ob gefährliche Leute, zum Beispiel Terroristen, etwas planen. Aber die Geheimdienste wollen auch geheime Regierungsinformationen von anderen Ländern haben.

Die Geheimdienste arbeiten auch mit der Polizei, dem Militär und der Politik zusammen um wichtige Information zu bekommen.

In Deutschland gibt es drei wichtige Geheimdienste:

Bundesnachrichtendienst

Es gibt den Bundesnachrichtendienst. Die Abkürzung dafür heißt BND. Die Zentrale des BND ist in Berlin. Der BND sammelt Informationen über das Ausland. Die Regierung und die Bundeswehr brauchen diese Informationen. Bundeswehr nennt man in Deutschland das Militär

Militärischer Geheimdienst

Es gibt den militärischen Geheimdienst. Die Abkürzung dafür heißt MAD und bedeutet militärischer Abschirmdienst.

Bundesamt für Verfassungsschutz

Es gibt das Bundesamt für Verfassungsschutz. Die Abkürzung dafür heißt BFV.

Alle drei Dienste werden von einer Kommission des Parlaments kontrolliert.

Die Geschichte des Rap

von Mike (Klasse 10c)

Ich höre sehr gerne Musik. Besonders gerne höre ich Rap.

Ich höre gerne Jamule, Faroon, pashanim und Lucio1019. Kennt ihr diese Rapper? In meinem Artikel möchte ich euch die Geschichte des Rap erzählen.

Das ist ein typisches Mikrofon

Der Begriff ‚rappen' stammt von dem englischen Verb ‚(to) Rap' und bedeutet so viel wie plaudern, schwatzen. Rapmusik ist Sprechgesang. Oft wechseln sich dabei mehrere Musiker ab, indem sie sich entweder abwechseln, sich gegenseitig ins Wort fallen oder sich richtige Wortgefechte liefern.

notorious big |Biggie

Der Rap wurde nicht in Deutschland erfunden, sondern in New York. Dort gibt es den Stadtteil Bronx. In den 1970er Jahren war die Bronx sehr bekannt gewesen für Kriminalität, Drogenhandel und Armut. Die Jugendlichen die dort aufwuchsen machten ihre eigene Musik. Sie sangen von ihrem Leben in der Bronx. Es gab in der Jugendszene sehr viel Gewalt. Es Gab Jugendgangs zwischen denen es immer zu Schlägereien kam. Es wurde versucht, dass diese Gangs Ihre Auseinandersetzung mit Tanzwettbewerben umwandelten.

Das Ziel der damaligen Rapmusik war dennoch vor allem Kritik an der Gesellschaft der Politik und den Lebensumständen in der Bronx. Die Rapper aus der Bronx waren sehr arm und wollten sich ein besseres Leben ermöglichen. Auch spielt ein Kampf mit der Unterdrückung von Gangs. Außerdem spielt auch der Kampf gegen die Unterdrückung durch Weiße eine Rolle in der frühen Rap Bewegung. Die schwarzen suchten sich eine Identität durch die Musikrichtung des raps und versuchten diese zu nutzen um sich selbst vom Stress des Lebens auf der Straße Zu befreien und mit der Lebensstellung umzugehen

Für ihre Musik benutzen die Jugendlichen alte Schallplatten zum „Scratchen“. Dabei erzeugt der DJ Töne indem er die laufende Schallplatte hin und her bewegt. Im Laufe der Zeit entstand dort eine ganze Jugendkultur: Rap und Hip-Hop aber auch Grafitti-Spraying und Breakdance. Später kam der Rap auch nach Europa.

Scratchen

Tupac Shakur |2Pac

Musik hören ist mein Hobby ich mache es täglich.

Musik gehört einfach zu meinem Leben. Besonders gerne höre ich Deutsch-Rap. Deshalb wollte ich mal Herausfinden wo der Rap entstanden ist und euch in meinem Artikel darüber berichten.

Ich habe durch die Recherche viel gelernt. Zum Beispiel das der Rap in Amerika entstanden ist das Z.B Eminem, 2Pac oder Biggie den Rap auf die Welt gebracht haben.

Der Hamster meines Bruders

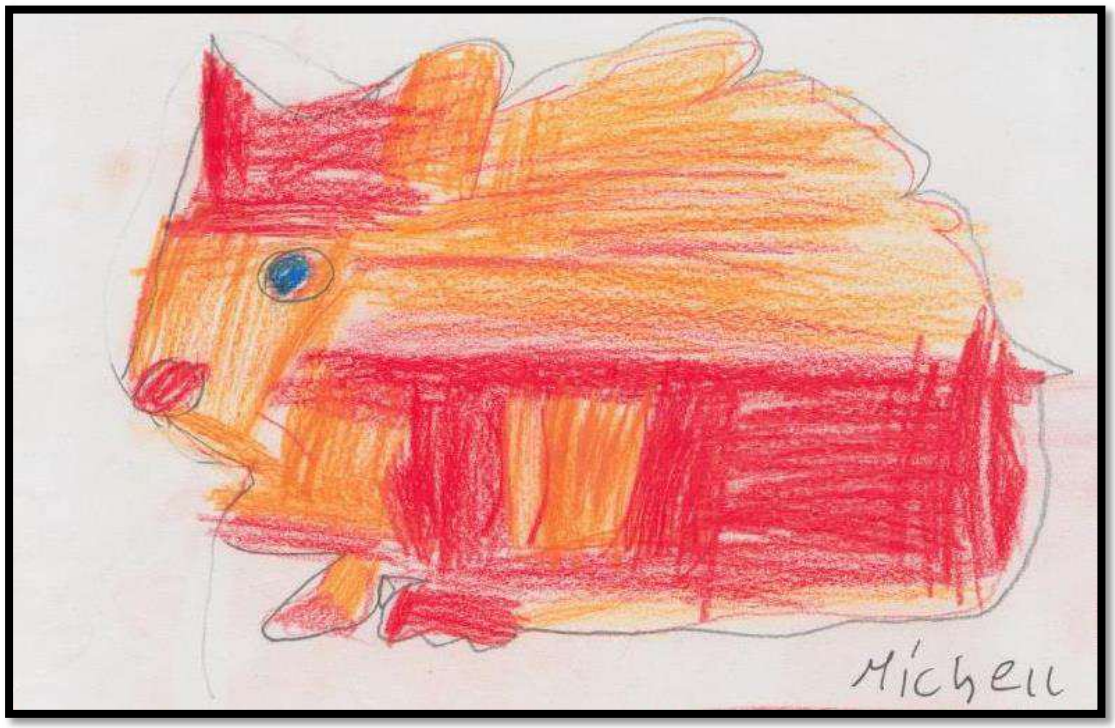
von Michell (Klasse 7c)

Mein Bruder Lukas hat einen Hamster.

Der Hamster heißt Wuschel.

Der Hamster wohnt in einem Käfig. In seinem Käfig hat er viel Spielzeug. Er mag es wenn er auf unserem Arm liegt.

Die Farbe von seinem Fell ist rot-orange. Wuschel ist ein Teddyhamster. Das erkennt man an seinen Augen. Teddyhamster sind größer als normale Hamster. Am liebsten isst er Salat und Möhren, Schalen und Körner. Den Hamster von meinem Bruder mag ich sehr gerne. Aber am liebsten hätte ich selber einen eigenen Hamster. Ich würde ihn «Mia" nennen.



Der Panda

Von Malick (Klasse 7c)

Hier isst ein Panda einen Apfel

Mit Panda meint man eigentlich Riesenpanda oder Pandabär.

Er ist ein Säugetier aus der Familie der Bären Der Panda fällt durch sein schwarz-weißes Fell auf.

Er wird etwa 80 bis 160 Kilogramm schwer.

Die Pandas leben in einem sehr kleinen Teil von China.

Von ihnen gibt es nicht mal mehr als 2.000 Pandas.

Die Pandas schlafen am Tag in Höhlen und nachts suchen sie Futter.

Sie essen vor allem Bambusblätter aber im Zoo essen sie auch Honig, Ei, Obst, Melonen, Bananen.

Zum Fressen setzen sie sich hin wie Menschen.

Panda sind Einzelgänger.

Nur im Frühling treffen sie sich zur Paarung. Die Mutter trägt ihre Jungtiere nur knapp zwei Monate im Bauch.

Dann kommen ein bis drei Junge zur Welt. Die Mutter zieht aber nur eins von ihnen auf.

Mit einem Jahr verlässt das Jungtier die Mutter. Ein Panda wird meist etwa 20 Jahre alt.

Ich finde besonders die schwarz-weiße Kombination ihrer Farben interessant und sehr schön.

AFRIKA – EIN GROSSER KONTINENT

von Ali (Klasse 7c)

Allgemeine Informationen zu Afrika

Wir wissen das Afrika der zweitgrößte Kontinent der Erde ist.

Die Sahara ist die größte Wüste der Erde und liegt in Afrika,

Genauso wie der längste Fluss, der Nil.

Afrika hat 54 Länder.

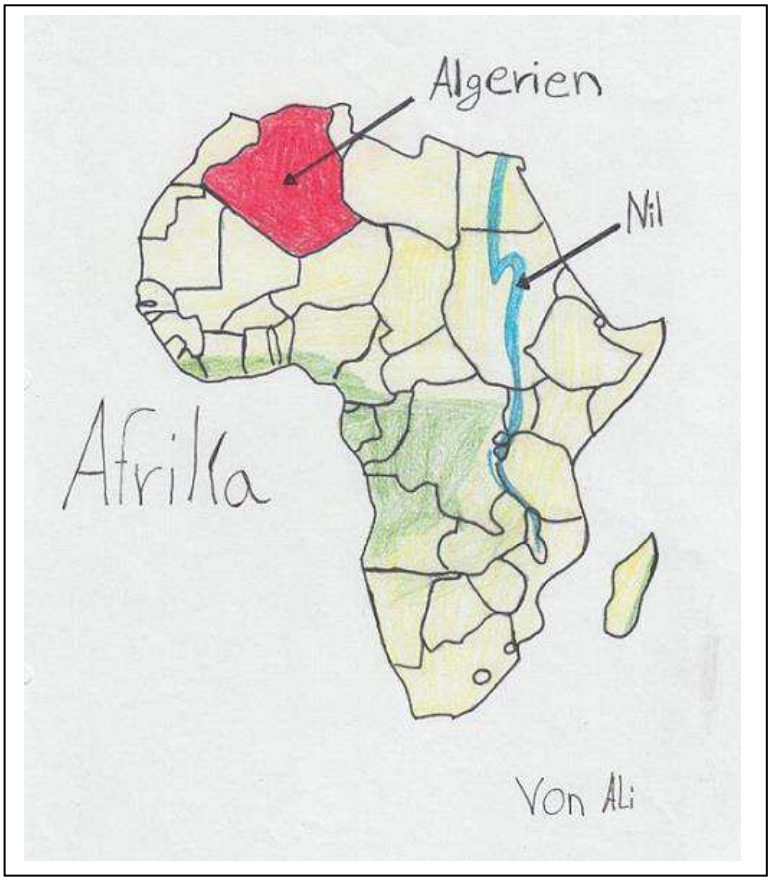
Der größte Staat ist Algerien.

In einigen Ländern Afrikas leiden die Menschen, die dort leben, an Hunger und Armut.

Es gibt nicht in allen Ländern eine Schulpflicht.

Die Kultur in Afrika besteht aus vielen Festen und Ritualen, dabei spielt Musik und Tanz, sowie Masken und Figuren eine große Rolle.

Es ist in vielen Teilen Afrikas viel wärmer als in Europa, deshalb gibt es in einigen Ländern von Afrika nicht genug Wasser.



Die Tierwelt in Afrika

In Afrika leben viele verschiedene Tierarten, unter anderen Löwen,

Giraffen, Zebras, Elefanten, Nilpferde und Krokodile.

Beliebte Gerichte

In Afrika gibt es viele unterschiedliche regionale Gerichte.

Ein beliebtes Gericht in Algerien heißt Chakchoukha.

Ich möchte euch das Gericht vorstellen.

Chakchoukha

Dazu kocht man zunächst Marqa, einen Eintopf aus Lammfleisch Tomaten, Zwiebeln, Kichererbsen und manchmal weiteren Gemüsesorten. Diesen Eintopf isst man dann mit Stückchen von Rougag, einem dünnen Fladenbrot.

Chakhchoukha ist ursprünglich ein Gericht der Shawia-Berber, doch heute essen es viele Leute in Algerien.

Das Wort bedeutet in kleine Stücke reißen.

LIBANON

von Mohammed (Klasse 10c)

Der Libanon liegt im Nahen Osten. Wie es in dem Land aussieht, wer hier lebt und warum es immer wieder zu Streit kommt, erfahrt ihr hier.

Wenn man in Berlin ins Flugzeug steigt und in Richtung Südosten fliegt, kommt man in ungefähr vier Stunden in das Land Libanon. Der Libanon liegt in Asien. Er hat zwei Nachbarländer: Im Norden und im Osten grenzt er an das Land Syrien.

Im Süden schließt sich Palästina an. Im Westen des Libanon liegt das Mittelmeer.

Von der Küste ins Gebirge

Der Libanon kann in vier Gebiete eingeteilt werden. Das sind der lange Küstenstreifen, das Libanongebirge, die Bekaa-Ebene und das Anti-Libanongebirge. Im Libanon kann es trocken und heiß oder sehr kalt werden. Das kommt auf die Region an.

Die Bekaa-Ebene im Libanon

Das ist das Anti Libanon Gebirge

Zuhause für viele Tierarten

In den Gebirgen sind verschiedene Greifvögel wie Adler, Bussarde oder Falken zuhause. Im Küstenbereich leben zum Beispiel Flamingos und Pelikane. Außerdem gibt es Wildesel, Gazellen und Schakale im Libanon.

Einheimische und Geflüchtete

Der Libanon hat etwa 6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner. Die meisten Menschen leben in den Städten. Die größte Stadt heißt Beirut. Sie ist gleichzeitig auch die Hauptstadt des Landes. Im Libanon leben auch viele Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind. Sie kommen zum Beispiel aus dem Nachbarland Syrien. In Syrien herrscht seit Jahren Bürgerkrieg. In beiden Ländern wird Arabisch gesprochen. Deswegen können sich die Menschen aus beiden Ländern meist gut miteinander verständigen.

Mein Heimatort In Libanon

Ich komme aus dem Süden des Libanons, auch genannt Jnoub. Die Stadt, in der meine Wurzeln liegen, heißt Sour. Unter diesem Text könnt ihr auch ein Bild von der Stadt Sour sehen. Ich bin ungefähr alle 3 Monate im Libanon, weil ich mich dort sehr wohl fühle und ich mich dort sehr gut erholen kann. Der Grund warum ich mich dort sehr gut erholen kann, ist das Meer. Ich liebe das Geräusch vom Meer. Es ist wie ein Medikament für mich. Und die Stimmung im Libanon ist nicht zu vergleichen mit der Stimmung in Deutschland. Ich liebe die Stimmung dort.

Das ist die Küste von Sour

Viele Probleme

Ein großer Teil der Menschen im Libanon sind also Geflüchtete, ungefähr 1,5 Millionen von den insgesamt 6 Millionen mehr als in vielen anderen Ländern. Dabei hat der Libanon selbst noch mit den Folgen von zahlreichen Kriegen zu kämpfen zum Beispiel sind Häuser und Straßen zerstört und der Strom funktioniert nicht immer. Das alles hat zu Folge dass es viele Menschen im Libanon nicht so gut geht. Viele Kinder müssen arbeiten statt zu Schule gehen.

B A L K A N

von Valentino (10c)

Hey ich heiße Valentino und stelle euch den Balkan vor. Ich komme aus Serbien aber bin in Berlin geboren. Meine Großeltern haben in Kroatien gewohnt, nach dem Krieg sind sie nach Deutschland geflüchtet.

Der Balkan ist eigentlich ein Gebirge in Bulgarien

Er liegt zwischen Europa und Asien

Im Balkan liegen Serbien, Kroatien, Bosnien Montenegro, Albanien, Nord Makedonien, Bulgarien, Slowakei, Slowenien und die Türkei.

Im Balkan spricht man: Serbisch, Kosovarisch, Bosnisch Kroatisch Bulgarisch Rumänisch, Albanisch, Griechisch, Mazedonisch, Montenegrinisch, Slowenisch und Türkisch

Die einen glauben an Allah, wir glauben an Boze (GOTT) aber respektieren uns alle. Manche sind Muslimen und es gibt auch orthodoxe und katholische Menschen.

Gegessen wird dort zum Beispiel: Sarme, plijeskavica satarasch, baklava, börek, tulumbe, krofne, pasuj, eurokrem

RUMÄNIEN

Von Sebastian (7c)

Mein Name ist Sebastian und ich gehe in die Klasse 7c. Ich bin in Rumänien, in der Stadt Craiova, geboren und neu hier an der Schule. Heute möchte ich euch etwas über Rumänien erzählen.

Die rumänische Flagge ist blau, gelb und rot

Rumänien liegt in Südosteuropa. Das Land grenzt an die Ukraine, Moldawien, Bulgarien, Serbien und Ungarn. Dort gibt es das Schwarze Meer, drin kann man schön schwimmen.

In Rumänien gibt es die Kaparten, das ist ein hohes Gebirge. Der längste Fluss ist die Donau.

In der Mitte des Landes liegt ein Gebiet, es heißt Siebenbürgen und wird auch Transsylvanien genannt. Es ist bei uns bekannt, weil dort der Vampir Dracula gelebt haben soll. Wahrscheinlich war der Fürst Vlad III. Vorbild für die Geschichte.

Rumänische Spezialitäten

Sarmale sind zum Beispiel rumänische Kohlrouladen und Mamaliga mit Smantana ist Maisgries mit einer Art Schmand.

Rumänische Sprache

Hier stelle ich euch ein paar wichtige rumänische Wörter vor:

Deutsch	Rumänisch
Guten tag	Buna ziua
Wie geht es dir	cum iti merge
Entschuldigung	Scuze
Es tut mit leid	Imi pare rau
Auf Wiedersehen	Ne mai vedem
Danke	multumesc

Rezept Zitronenkuchen

von Kaan (Klasse 7a)

ZUTATEN:	
-170 g Butter, weich	-200 g Mehl
-180 g Zucker	-100 g Speisestärke
-3 Eier, Größe M	-2TL Backpulver
-Zitronen den Saft	-½ Tasse/n Milch
-Zitronen abgeriebenen Schale	-200 g Puderzucker 1 Zitrone

SCHRITT 1:

Den Backofen auf 180 Grad vorheizen. Kastenform mit einer Länge von 25 cm gut einfetten. Butter, Zucker und Zitronensaft in einer Schüssel kurz verrühren. Nach und nach Eier unterrühren.

SCHRITT 2:

Mehl, Backpulver und Zitronenabrieb miteinander vermischen und mit der Butter-Zuckermasse

verrühren. Den Kuchen im vorgeheizten Ofen circa. 45 Minuten backen.

Den Kuchen nach ca. 30 Minuten mit etwas Alufolie abdecken, damit er nicht zu dunkel wird. Dann den Kuchen aus dem Ofen nehmen und ca. 10 min abkühlen lassen!

SCHRITT 3:

Für die Glasur Zitronensaft und Puderzucker miteinander verrühren sodass der Guss dickflüssig ist.

Ist er zu flüssig einfach noch mehr Puderzucker zugeben.

Unser Geheimtipp: Den noch warmen Kuchen mit einer Gabel mehrere Male vorsichtig einstechen.

Den Guss darüber gießen. Dadurch wird der Kuchen noch saftiger! Der Kuchen ergibt ca. 12 Stücke.

Wer den Kuchen in einer normalen Kastenform macht sticht den Kuchen noch in der Form ein und

gießt etwas Zitronensaft darüber. Den Kuchen auskühlen lassen aus der Form nehmen und dann erst

mit Zuckerguss übergießen und den Guss festwerden lassen.

Guten Appetit !!

Rezept für Nudelsalat

von Shadi (Klasse 7a)

Zutaten: für den Nudelsalat

- 500g Nudel
- 2 kleine Dosen Mais
- 6 Gewürzgurken
- 250g Mayonnaise
- 8 kleine Tomaten

So wird`s gemacht:

Die Nudeln in Salzwasser kochen bis die Nudeln gar sind.

Die Tomaten waschen.

Die Tomate und Gewürzgurken in kleine Würfel schneiden.

Dann nimmt man eine große Schüssel und gibt alle Zutaten hinein.

Man öffnet die Maisdosen und gibt den Mais mit in die Schüssel.

Nun vermengt man alles mit der Mayonnaise.

Zuletzt würzen mit Salz und Pfeffer und gründlich umrühren.

Jetzt nur noch 20 min in den Kühlschrank stellen und dann

ist der Nudelsalat schon fertig.

Viel Spaß beim Kochen und lasst es euch schmecken!

♥ Freundschaft

von Nicole Klasse 7b

Freundschaft bedeutet für mich, dass man sich aufeinander verlassen kann.

In einer Freundschaft gilt:

- sich gegenseitig vertrauen können
- zusammenhalten
- zusammen Spaß haben
- sich zusammen wohlfühlen
- interessante Gespräche fühlen
- sich unterstützen

Was auf jeden Fall nicht in eine Freundschaft gehört ist, sich gegenseitig auszunutzen. Sich gegenseitig zu mobben geht gar nicht.

Wie man eine Freundschaft beginnen kann:

Gut ist es, den Anderen oder die Andere anzusprechen. Dazu braucht man Mut. Man kann nach dem Namen fragen. Vielleicht entsteht ein gutes Gespräch. Und dann kann man sich verabreden.

Nach zirka einem Monat kann man Nummern austauschen. Beim Nummernaustauschen gilt: Nicht die Nummern an andere weitergeben, nicht die Nummer in eine WhatsApp-Gruppe einfügen ohne zu fragen und wenn man telefonieren möchte, sollte man zuerst fragen, ob sie oder er Zeit hat.

Als ich meine beste Freundin kenngelernt haben, ging unser Gespräch ungefähr so:

„Hey, ich Heiße N. und du?“; „Hey N., ich heiße …, wie alt bist du?“;

„Ich bin 12 Jahre alt und du?“; „Ich bin auch 12 Jahre alt, können wir Freunde sein?“; „Ja, können wir.“

Es hat sich wirklich gelohnt sie anzusprechen. Wir sind jetzt beste Freundinnen.

Das sind unsere Lieblings Serien:

Meine Lieblingsserie ist: Die Pfefferkörner.

Ihre Lieblingsfilme sind Horror Filme**.**

Unsere Lieblingsserien sind Mako und H2o**.**

Das habe ich schon alles mit ihr zusammen unternommen:

Wir Sind immer raus gegangen.

Wir haben zusammen Roblox gespielt.

Wir telefonieren lange.

Wir reden viel zusammen.

Wir gehen zusammen einkaufen.

Wir sind zusammen essen gegangen.

Wir sind zusammen Bubble Tee trinken gegangen.

Wir sind zusammen Shoppen gegangen.

Das Sind unsere Lieblings Apps:

Roblox, Instagram, TikTok.

Snapchat, Whatsapp, Facebook, YouTube, Netflix.

Das sind unsere Lieblings Essen:

Döner, Sushi, KFC, Mc`Donalds, Chinapfanne.

Sie mag Arabische Essen.

Ich mag Polnische Essen.

Wir mögen beide Salat.

Wir mögen Pommes und Pizza.

Das sind unsere Lieblingsgetränke:

Eistee Pfirsich/Zitrone, Cola, Sprite, Fanta, Pepsi, Tee, Energie, Redbull, Wasser, Bauerbeng

U-Klasse